

Standing Ovation für zeitloses Werk

SURSEE KÄSTNERS «FABIAN» ÜBERZEUGTE AM STADTTHEATER

Erich Kästners «Fabian» ist ein zeitloses Werk, das heute aktueller denn je ist. Wenn es dann auch noch so attraktiv auf die Bühne gebracht wird wie vom Theater Orchester Biel Solothurn am Stadttheater Sursee, dann hinterlässt es einen nachhaltigen Eindruck.



Die Inszenierung von Kästners «Fabian» ist ein kraftvolles Zeugnis für die Leidenschaft und das Talent des gesamten Ensembles. FOTO ANJA KOEHLER/ZVG

Für das Theater Orchester Biel Solothurn (Tobs), das die Schauspielversion von Erich Kästners «Fabian» in Kooperation mit dem Vorarlberger Landestheater Bregenz inszenierte, war die Aufführung von vergangener Woche am Stadttheater Sursee Premiere und Dernière zugleich. Premiere, weil das Tobs zum ersten Mal in Sursee gastierte, und Dernière, weil die Aufführung den Schlusspunkt der Tournee markierte.

Im Publikum des gut gefüllten Theaters befanden sich auch Schülerinnen und Schüler, die Kästners 300-Seiten-Roman gelesen hatten und nun – nota-

bene in den Schulferien – die Schauspielversion verfolgten, die diesen auf das Wesentliche konzentriert, das in

den 95 Minuten Aufführungszeit Platz findet. Ihr Lehrer Pascal Bösch, der auch Mitglied der Schauspielkommiss-

sion am Stadttheater Sursee ist, interviewte in der Theaterbeiz «Abruzzan» als Einführung ins Stück die Dramaturgin Svea Haugwitz.

«Soll ich oder soll ich nicht?»

Hauptprotagonist ist Jakob Fabian, der im Berlin der Dreissigerjahre als Werbetexter für Zigaretten arbeitet und nach dem Sinn des Lebens sucht. Er ist eine Figur, die angesichts der schwierigen Zeit und angeheizten Stimmung grübelt, zweifelt, sich immer wieder die Frage stellt: «Soll ich oder soll ich nicht?» – und letztlich ins Straucheln gerät. Angesichts der heutigen Weltlage, die wie damals von Krieg in Europa, politischem Rechtsruck und Polarisierung geprägt ist, ist Kästners «Fabian» ein zeitloses Werk, das von Menschlichkeit handelt und grundlegende Themen wie Geschlechtlichkeit, monogame Liebe und so weiter auf den Prüfstand stellt. «Das differenzierte Diskutieren fällt uns heute ähnlich schwer

wie damals», brachte es Haugwitz auf den Punkt. Aber nicht nur inhaltlich, sondern auch ästhetisch hinterlässt die Inszenierung des Tobs einen nachhaltigen Eindruck. Es ist ein turbulentes und schnelles, von vielen Szenenwechseln geprägtes Stück. Den Angel- und Drehpunkt bilden zwei Drehbühnen, die den Trubel im Berlin der Dreissigerjahre akkurat unterstreichen. Das fünfköpfige Ensemble legt eine Parforceleistung auf die Bühne, indem die einzelnen Protagonisten zum Teil gleich mehrere Rollen kongenial verkörpern. Besondere Erwähnung verdient der Live-Musiker, der mal mit sonorer, mal mit schriller Stimme, mal mit der Unterstützung des Synthesizers, mal begleitet von einer Drehorgel dem Stück die besondere Würze verleiht. Die Standing Ovation am Schluss war der mehr als angemessene Lohn des Publikums für die herausragende Leistung aller Beteiligten vor und hinter der Bühne. DANIEL ZUMBÜHL

Mit der Kunst auf Wandlungen hinweisen

SURSEE AUGUST OESCHGER STELLT IM KUNSTFORUM AUS

August Oeschger ist nicht das erste Mal im Kunstforum Sursee zu Gast. 2020 kam ihm Corona in die Quere. Nun kann er unbelastet sein ganzes vielfältiges Werk zeigen.

Als August Oeschger 2020 im Kunstforum Sursee ausstellte, kam ihm Corona unangenehm in die Quere: Alles war eingeschränkt, reduzierte Vernissage und Besuche – man hatte auf Distanz zu gehen. Jetzt kann er sein ganzes vielfältiges Werk zeigen, das von seiner lebenslangen Auseinandersetzung mit

der Kunst zeugt. «Auf Distanz gehen» – das entspricht ganz und gar nicht seinen Vorstellungen. Denn ihm ist es ein Anliegen, dass die Betrachtenden die Nähe zu seinen Bildern suchen, in Dialog treten – und so zu ihrem eigenen Bild kommen. Oder wie er selbst sagt, wollen seine Bilder auf Wandlungen hinweisen: Ruhe und Bewegung, Aufbruch und Enge, Trauer und Freude.

Beobachten und skizzieren

Gezeigt werden Bilder aus neuester Zeit in Verbindung mit einem Querschnitt



Der Künstler August Oeschger in seinem Atelier. FOTO ZVG

aus seinem vielfältigen, intensiven Schaffen. Vorwiegend Arbeiten in Acryl, grossformatige und kleinformatige im Wechselspiel. In seinen Skizzenbüchern wird offenkundig: Er ist ein empfindsamer Beobachter. Sie sind Belege für seine intensive Auseinandersetzung mit der Kunst und mit der Welt.

In jungen Jahren war August Oeschger nach Luzern gezogen und liess sich an der damaligen «Kunsti» zum Zeichenlehrer ausbilden. Als Dozent war er dann tätig an der Hochschule für Kunst und Design. Und viele Kunstinteressier-

te führte er an Abendkursen zu eigenständigem künstlerischem Schaffen. Ausbilder war er – und zugleich Lernender. Das Kunstforum machte eine aufgezwungene Pause. Jetzt öffnet es wieder seine Türen, und es öffnet zugleich die Türen zur Kunst von August Oeschger. URS WIGGER/KUNSTFORUM

Vernissage: Samstag, 20. April, 18.30 Uhr. Ausstellung: Samstag, 20. April, bis Sonntag, 22. Mai. Der Künstler ist anwesend am Sonntag, 28. April, von 13 bis 16 Uhr, am Samstag, 4. Mai, von 15 bis 19 Uhr und am Sonntag, 12. Mai, von

agenda LU
agenda-lu.ch

ANZEIGER VOM
Rottal

Anzeiger
Michelsamt

SurseerWoche
SempacherWoche

Deine
Events
in deiner
Region



Veranstaltungen der Region Sursee vom Donnerstag, 18. April bis Sonntag, 28. April 2024

Ausgang & Party

Blick ins Atelier

Sursee
Museum Sankturbanhof
18.04.2024, 17.00 Uhr

Pizzatag Pfadi St. Hedwig Sursee

Pfadi St. Hedwig Sursee

Sursee

Martignyplatz
20.04.2024, 11.00 Uhr

Heimatabend

Trachtengruppe Buttisholz

Nottwil

Zentrum Sagi
20.04.2024, 18.30 Uhr

Tanz i de Schlacht

Sempach

Wirtschaft zur Schlacht AG
25.04.2024, 14.00 Uhr

Ladies Night

Frauenbund Sempach

Sempach

Festhalle Seepark Sempach
26.04.2024, 18.00 Uhr

Essen & Trinken

Grosse Frühlings-Degustation

Gerstl Wein&Shop Sempach
Sempach
Gerstl Wein und Shop
19.04.2024, 14.00 Uhr

Familie & Kinder

Instrumentenvorstellung

Musikschule Region Sursee

Sursee

Kloster Sursee

19.04.2024, 18.00 Uhr

20.04.2024, 09.30 Uhr

Vögel beobachten, ja! Aber wie?

Sempach

Besuchszentrum Schw. Vogelwarte

21.04.2024, 10.15 Uhr

«Café Schwuppdwupp»

Verein Somehuus Sursee

Sursee

Somehuus Sursee

28.04.2024, 11.00 Uhr

Konzerte & Festivals

Im Frühling

Sempacher Tuchlaubenkonzerte
Sempach, Rathausmuseum Sempach
20.04.2024, 19.30 Uhr

Funkyou Bigband

Schenken, Solitaire, 25.04.2024, 19.00 Uhr

Frühlingskonzert mit den Four Forest Strings

Reformierte Kirchgemeinde Sursee
Sempach, Reformiertes Kirchenzentrum
26.04.2024, 19.30 Uhr

Chorkonzert

Amuse Bouche Sempach
Katholische Pfarrkirche St. Stephan
27.04.2024, 19.00 Uhr
28.04.2024, 17.00 Uhr

Konzert

Verein Somehuus Sursee
Sursee, Somehuus Sursee
27.04.2024, 20.15 Uhr

Frühschoppenkonzert Blaskapelle Albatros

Sempach, Wirtschaft zur Schlacht AG
28.04.2024, 09.30 Uhr

Kultur & Kunst

Blick ins Atelier

Sursee, Museum Sankturbanhof
25.04.2024, 17.00 Uhr
27.04.2024, 15.00 Uhr

Kunst und Religion

Sursee, Museum Sankturbanhof

25.04.2024, 18.30 Uhr

Michel Gammenthaler - HUGO?

Kulturkanzlei
Sursee, Stadttheater Sursee
27.04.2024, 20.00 Uhr

Kurse & Vorträge

Islands Naturschönheiten

Reformierte Kirchgemeinde Sursee
Sursee, Reformiertes
Kirchgemeindehaus Sursee
19.04.2024, 19.00 Uhr

Talente und Berufung erkennen – Vortrag

Frauenbund Sempach
Sempach, Kolpingraum Stella Maris
23.04.2024, 19.00 Uhr

Wildkräuter-Workshop

Naturerfahren

Büron

Jagdhütte Hofuhr

20.04.2024

Sport & Freizeit

Schnupperkurs Bogenschiessen

Strebel Bogensport AG

Sempach

Strebel Bogensport AG

18.04.2024, 19.00 Uhr

Unsere Empfehlungen

Grieg meets Trachsel – Solistinnenkonzert

Blasorchester Feldmusik Neuenkirch

KKL Luzern, Konzertsaal

28.04.2024, 11.00 Uhr

Ein impressionistisch-romantisches

Konzert mit Orgel, Klavier und

sinfonischem Blasorchester

www.bofmn.ch

Erfassen auch Sie Ihre Veranstaltung unter: www.agenda-lu.ch. Jeweils bis Montag, 8.00 Uhr.